

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ortsbeirat Seebach	28.10.2024	

Sitzungsort	im Seebacher Haus, Dorfplatz 5
Sitzungsdauer	19:00 - 21:00 Uhr

öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftührerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Ortsvorsteher Günter Eymael begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie als Gäste den Bauamtsleiter der Stadt Bad Dürkheim, Herr Wietschorke, den technischen Leiter der Stadtwerke, Herr Kullmann, Frau Köhler von der Rheinpfalz, alle anwesenden Anlieger der Martin-Butzer-Straße sowie anwesende interessierte Bürgerinnen und Bürger.



Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

- 1 Wasserhochbehälter Ebersberg
 - Sachdarstellung
 - Erweiterung der Martin-Butzer-Straße
- 2 Nachbetrachtung Bürgergespräch 5.10.2024
- 3 Informationen
- 4 Anfragen

Anwesenheitsliste

Ortsbeirat Seebach

vom 28.10.2024

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Günter Eymael

CDU:

Matthäus, Karl-Heinz

Washeim, Volker

Zaczkiewicz, Jana

SPD:

Lang, Ralf

FDP:

Bechtoldt, Katharina

Weidhaas, Hans-Jochen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Knipser, Moritz

Stadtwerke GmbH:

Kullmann, Andreas

Verwaltungsmitarbeiter:

Wietschorke, Steffen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Wasserhochbehälter Ebersberg

- Sachdarstellung
- Erweiterung der Martin-Butzer-Straße

Vorlage: 2024/0240/FB2

Die derzeitigen Hochbehälter aus den 30er und 60er Jahren brauchen Ersatz, ein Neubau mit doppeltem Fassungsvermögen wird geplant.

Nach Rücksprache mit der Stadt und dem Forst wurde eine Stelle oberhalb der Verlängerung der ausgebauten Martin-Butzer-Straße definiert, da hier auch die Zufahrt während der Bauphase gewährleistet werden kann.

Die Stadtwerke verlegen Wasser, Abwasser und Strom und befestigen die Martin-Butzer-Straße als Baustraße in einer Breite von 4,5 — 5 Meter Breite für Schwerlastverkehr.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang nun die Frage nach dem generellen Ausbau der Martin-Butzer-Straße nach Abschluss der Arbeiten.

Die Stadt Bad Dürkheim sieht sich in der Pflicht einer geordneten Erschließung und dadurch einen ordnungsgerechten Zustand (Asphalt, Entwässerung, Beleuchtung, evtl.

Wendehammer) herzustellen. Da es sich allerdings um einen Erstausbau handelt, müssten 90% der Kosten von den 8 betroffenen Anliegern getragen werden.

Wegen der einseitigen Bebauung der Martin-Butzer-Straße würden hier lediglich die Hälfte der Kosten in die Rechnung einfließen. Auch Eckgrundstücke und Grundstücke mit Durchgängen werden rechnerisch separat betrachtet. Dennoch könnten die Kosten je nach Grundstücksgröße zwischen 10.000 und 20.000 € liegen.

Alternativ könnte die Straße nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baustraße erhalten bleiben.

Die Anlieger haben sich einstimmig gegen den Vollausbau ausgesprochen und haben dafür verschiedene Argumente dargelegt: ihre Grundstücke sind alle vom „Am Kuhtriftberg“ erschlossen, dafür wurde bezahlt, Hausanschlüsse sind entsprechend ausgelegt und können nicht problemlos von der anderen Seite angeschlossen werden, Versiegelung von Fläche nicht gewollt, Niederschlag kann ohne Asphalt versickern, Gefahr von touristischen Parkern, Flora und Fauna ist vor Beleuchtung zu schützen. Sie alle wären mit gutem Schotterausbau zufrieden, Müllabfuhr und Lieferdienste sind an die Situation gewöhnt.

Heftigen Widerstand rief die Komplettsperrung der Straße (2 Monate?) im Zuge des Ausbaus zur Baustraße hervor. Zufahrt von Rettungswagen, Feuerwehr und Anliegern muss grundsätzlich gewährleistet sein. Ein zweispuriger Ausbau oder Ausweichbuchten wurden angesprochen.

Beschlussempfehlung:

Beschlussempfehlung nach Anhörung der betroffenen Anlieger:

1. Der Ortsbeirat Seebach unterstützt den Bau eines Wasserhochbehälters am Ebersberg zur weiterhin sicheren Trinkwasserversorgung von Seebach.
2. Zur Umsetzung der Maßnahme soll der bisher unbefestigte Teil der Martin-Butzer-Straße (Wald- und Forstweg) zur geschotterten Baustraße ausgebaut werden. Während der Baumaßnahme soll die Erreichbarkeit der einzelnen Anwesen grundsätzlich jederzeit möglich bleiben.
3. Aus ökologischen (weitere Versiegelung von Forst- und Waldfläche) und wirtschaftlichen Gründen (hohe Anliegerkosten, ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis) wird auf einen umfänglichen Erstausbau verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 2:

Nachbetrachtung Bürgergespräch 5.10.2024

Das Protokoll über das Bürgergespräch vom 5. Oktober 2024 ist als Anlage zu TOP 2 beigefügt.

Tagesordnungspunkt 3:

Informationen

Es wurden keine Informationen erteilt.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Günter Eymael, schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.